

# RS Vwgh 2004/1/26 2003/17/0268

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.2004

## Index

34 Monopole

## Norm

GSpG 1989 §52 Abs1 Z5;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2003/17/0269 E 29. Jänner 2004 2003/17/0276 E 29. Jänner 2004 2003/17/0275 E 29. Jänner 2004 2003/17/0274 E 29. Jänner 2004 2003/17/0273 E 29. Jänner 2004 2003/17/0272 E 29. Jänner 2004 2003/17/0271 E 29. Jänner 2004 2003/17/0270 E 29. Jänner 2004

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 91/17/0022 E 23. Juni 1995 RS 6

## Stammrechtssatz

Im zweiten Tatbild des § 52 Abs 1 Z 5 GSpG 1989 hat der Gesetzgeber den durch die Worte "zugänglich macht" umschriebenen Umfang des Tatbestandes durch den Klammerausdruck "(Inhaber)" eingeschränkt. Gemeint ist damit eine Person, die den Glücksspielapparat oder Glücksspielautomaten in ihrer Gewahrsame hat und diesen den Spielern zugänglich macht. Damit ist etwa der Sachverhalt erfaßt, daß ein Automatenbetreiber bei einem Gastwirt einen Glücksspielautomaten aufstellt und auf seine Rechnung und Gefahr betreibt, während sich der Gastwirt davon eine Belegung seiner Getränkeumsätze und Speiseumsätze erhofft oder eine vom Ertrag des Automaten unabhängige Miete erhält. Diesfalls wäre der Gastwirt nicht als Betreiber (Veranstalter), sondern als eine Person anzusehen, die den Glücksspielapparat (Glücksspielautomaten) zugänglich macht.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2003170268.X01

## Im RIS seit

01.04.2004

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>